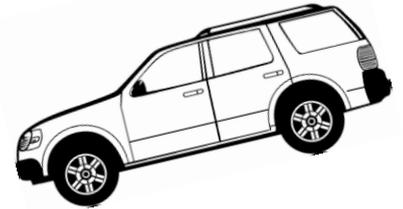




SUV LEIDKULTUR



Ich arbeite in der Kita eines oberhes-sischen Dorfes. Die Eltern und Groß-eltern bringen ihre lieben Kleinen mit dem Auto zur Kita, obwohl man leicht aus allen Ecken des Dorfes zu Fuß kommen kann. Alle haben es eilig, da sie zur Arbeit oder zu den Sonderangeboten von Aldi müssen.

Der Kindergartenbringverkehr ist mörderisch. Besser, man kommt nicht zu Fuß. Die Kinder werden in einen Kindersitz gequetscht und festgezurt. Kaum sitzen sie, müssen sie auch schon wieder raus aus der Blechdose. Dann rein in die Kita und kein Theater, Papa muss schnell schnell schnell zur Arbeit.

Mindestens die Hälfte der Autos in dem Dorf sind SUVs. Viele ihrer Besitzer haben irgendwo ein Pferd auf einer Weide. Dort wo früher Kühe waren, sieht man jetzt traurige Pferde rumstehen. Öfter mal rast ein

SUV über einen Feldweg, damit die Fahrerin schnell schnell schnell nach dem Pferd schauen kann. Vielleicht hat das Pferd ja gekotzt, weil es die Impfung nicht vertragen hat.

Wenn wir mit den Kindern ins Feld gehen, müssen wir aufpassen, dass

sie nicht niedergefahren werden von SUVs, die schnell schnell schnell zum Pferd müssen. Gehen wir mit den Kindern in Richtung Wald, laufen wir nicht auf dem Grün neben der Straße, wegen der Hundekacke. Jeder SUV-Fahrer hat auch noch mindestens einen großen Hund. Und der muss schnell schnell schnell rausgebracht werden, damit er kacken kann. Die Kacke bleibt liegen, keine Zeit für rote Kacktüchen. In den neuen Wohngebieten haben viele junge Familien ein Niedrigenergiehaus mit Wärmepumpe – und einen SUV; früher hieß so was Spritnudel.

Achso, hab ich noch vergessen zu erwähnen: Das Plakat von der AfD, auf dem geschrieben steht: Rettet den Diesel! Man möchte hinzufügen: Und die Pferde, und die Hunde, und den Kita-Bringverkehr und die Wärmepumpen?



VIELE LEUTE KAUFEN SICH EINEN SUV, WEIL SIE SICH IN EINEM GROSSEN AUTO SICHERER FÜHLEN.

SUV-Rekord

Die Zahl der neu zugelassenen Geländewagen, auch SUV genannt, wird laut einer Studie der Universität Duisburg-Essen dieses Jahr die Millionengrenze überschreiten. Die Anteil der SUV-Neuzulassungen betrug in den ersten vier Monaten dieses Jahres 31,3 Prozent, so hoch wie noch nie. Bleibt der Prozentsatz so hoch, hieße es, dass 1,05 Millionen SUV 2019 auf die Straße kommen.

SUV fallen durch ihre Größe und Gewicht auf und verbrauchen daher verhältnismäßig viel Kraftstoff. Die meisten Modelle sind für den Geländeeinsatz nicht geeignet. „Es ist völlig absurd, 1,9 Tonnen Gewicht zur Beförderung von durchschnittlich 80 Kilogramm Mensch zu bauen“, sagte Bundestagsabgeordnete Ingrid Rammers („Die Linke“).

Aus: *Unsere Zeit – Sozialistische Zeitung der DKP vom 28. Juni 2019*

Ein viel zu früh verstorbener Kollege vom Bauhof der Gemeinde sagte mir mal: „Beim neuesten Kindergartengebäude haben sie was vergessen.“ „Was denn?“, fragte ich ihn. Er antwortete: „Die Tiefgarage mit Kinderabwurfstation.“

Ich will eine Aktion ins Leben rufen: Bring dein Kind zu Fuß zur Kita! Ist aber nicht durchzusetzen. Die Kolleginnen wollen es nicht, die Leiterin will es auch nicht. Das Lied dazu habe ich aber schon geschrieben und singe es oft mit den Kindern; bis jetzt darf ich es noch.

Christi (Beitrag entnommen aus: »MARBURGER ECHO« - Zeitung der DKP Marburg-Biedenkopf, Ausgabe 2/3_2019)

SUV-Fahren führt zu erheblichen Klimaschäden.

SUVs haben einen 50% höheren CO2-Verbrauch als Kleinwagen.



**Besseres Klima,
mehr Sicherheit:
SUVs raus aus unseren Städten!**

Petition unterstützen unter:
<https://weact.campact.de/petitions/besseres-klima-mehr-sicherheit-suvs-raus-aus-unseren-stadten>

Der Wecker

Mann!

*Jetzt bin ich viel zu früh aufgewacht.
Es ist noch dunkel,
es ist doch noch Nacht.*

Mann!

*Ich hatte grade einen schönen Traum:
Ich war am Fliegen
überm Apfelbaum.*

*Der Wecker klingelt heute viel zu früh.
Das Aufstehn macht mir heute zu viel Müh.
Ich bin noch müde, lass mich in Ruh!
Ich mach noch einmal meine schweren Augen zu.*

Mann!

*Ich will nicht morgens schon ins Auto rein.
Ich kann doch laufen, bin nicht mehr klein.*

Mann!

*Ich will viel lieber durch die Wiese ziehn,
will was erleben, bin keine Maschin.*

*Heut will ich mal zum Kindergarten gehn.
Heut bleibt das Auto mal zu Hause stehn.
Es ist noch müde, lass es in Ruh!
Es macht noch einmal seine schweren Augen zu.*

(Nach der Melodie von „Gli maschi“ von Gianna Nanini.)

unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung
Zeitung der DKP



**Wir schreiben – auch
beim Thema Umwelt –
dort weiter, wo andere
Medien längst schweigen.**

Ich möchte gerne:

- Die UZ sechs Wochen **gratis** Probelesen (Print & Online)!
Der Bezug endet automatisch
- Weitere Informationen über die DKP

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

(Ohne E-Mail kein Online-Bezug möglich)

Zurück an: **DKP-Parteivorstand**
Hoffnungstraße 18 . 45127 Essen
Tel.: 0201 - 17 78 89 23
E-Mail: info@unsere-zeit.de